

	<p>Objekt: Valerianus</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 060</p>
--	---

Beschreibung

Fundort in Mamre nicht eindeutig zu bestimmen.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valerianus mit Strahlenkrone in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Valerianus und Gallienus stehen sich gegenüber. Der L. hält einen Speer in der r. und einen Globus in der l. Hand. Der R. hält eine Victoria auf einem Globus in der r. und einen Speer in der l. Hand.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.82 g; Durchmesser: 18-22 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	255-256 n. Chr.
	wer	
	wo	Samosata
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
Beauftragt	wann	
	wer	Valerian (200-260)

	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Valerian (200-260)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar (ANT)
- Herrscher
- Herrscherrepräsentation
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- A. Alföldi, Die Hauptereignisse der Jahre 253-261 n. Chr. im Orient im Spiegel der Münzprägung, in A. Alföldi, Studien zur Geschichte der Weltkrise des 3. Jahrhunderts nach Christus (1967), 123-154, 129 Nr. 1. Emission b (Samosata, 253-258 n. Chr., dieser Typ Tafel 24 Nr. 4-5).
- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḥalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 169..

- R. Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I./Gallienus/Saloninus (253/268). *MIR* 36 (2000) Nr. 1687 e, Tab. 50, Taf. 120 (Samosata, 2. Emission 256-260 n. Chr.).
- *RIC V* Nr. 293 c (Asia (Antiochia), 255-256 n. Chr.).